

[Das Ministerium für Agrarpolitik rechnet mit einem Rückgang der Ernte](#)

10.01.2023

Bis Ende 2023 wird die physische Ernte in der Ukraine um 10-15 % zurückgehen. Dies erklärte der erste stellvertretende Minister für Agrarpolitik und Ernährung Taras Vysotskyy, berichtete RBM supplies-Ukraine am Dienstag, den 10. Januar.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Bis Ende 2023 wird die physische Ernte in der Ukraine um 10-15 % zurückgehen. Dies erklärte der erste stellvertretende Minister für Agrarpolitik und Ernährung Taras Vysotskyy, berichtete RBM supplies-Ukraine am Dienstag, den 10. Januar.

„Wenn wir über die physische Ernte sprechen, sagen wir voraus, dass die Reduzierung auf dem Niveau von 10-15% sein wird. Das ist unsere derzeitige Schätzung“, sagte er im Telethon.

Vysotsky sagte auch, dass der Ertrag im nächsten Jahr um 5 % sinken könnte, wobei er darauf hinwies, dass das Wort „Ertrag“ den Wert bedeutet, der pro Hektar gesammelt wird, und nicht mit der physischen Erntezahl zu verwechseln ist.

Er sagte auch, dass die Anbauflächen hauptsächlich auf Ölsaaten umgestellt werden.

„Ölsaaten werden für die Landwirte zur Priorität. Dies ist bereits am Beispiel des Winterrapses zu erkennen, dessen Aussaatfläche im Vergleich zum Vorjahr nicht zurückgegangen ist. Auch die Anbauflächen für Sonnenblumen und Sojabohnen werden voraussichtlich zunehmen. Ölsaaten haben zwar einen geringeren Hektarertrag und liefern einen geringeren Bruttoertrag pro Hektar, aber ihr Wert ist viel höher als der von Getreide 2-2,5 Mal“, fügte Vysotsky hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 218

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.